BACKNANG BK

	Stadt Backnang **Sitzungsvorlage**	**Nr. 069/09/GR**

Federführendes Amt	Stadtbauamt		
Behandlung	**Gremium**	**Termin**	**Status**
zur Beschlussfassung	Ausschuss für Technik und Umwelt	30.04.2009	öffentlich

Renaturierung/Ausgleichsmaßnahme Weissachtal I Backnang-Sachsenweiler

Vergabe der Landschaftsbau- und Erdarbeiten

Beschlussvorschlag:

Die Firma Mayer GmbH aus Leutenbach erhält den Auftrag für die Renaturierungsarbeiten in Backnang-Sachsenweiler. Grundlage für die Vergabe ist das Angebot vom 01.04.2009. Die Vergabesumme beträgt 140.197,48 EUR einschließlich 19 % MwSt..

Haushaltsrechtliche Deckung	**HHSt.:**	6100-9600.001	
Haushaltsansatz:		196.000 EUR	EUR
Haushaltsrest:		EUR	EUR
Verpflichtungsermächtigung für Ausgaben im folgenden Jahr:		EUR	EUR
Für Vergaben zur Verfügung:		196.000 EUR	EUR
Aufträge erteilt (einschl.vorst.Vergabe):		159.197 EUR	EUR
Noch freie Mittel/über bzw. außerplanmäßige Ausgaben:		36.803 EUR	EUR

Amtsleiter:	**Sichtvermerke:**					
	I	II	10	20	60	61
08.04.2009 Datum/Unterschrift	Kurzzeichen Datum					

Begründung:

Die Leistungen wurden beschränkt ausgeschrieben. Insgesamt haben zehn Firmen die Ausschreibungsunterlagen erhalten. Zum Submissionstermin am 02.04.2009 lagen drei Angebote vor. Nach der Auswertung ergibt sich folgende Aufstellung:

Nr.	Bieter	Angebotssumme brutto
1.	Mayer GmbH, Leutenbach	140.197,48 EUR
2.	W. Weidler GmbH & Co. KG, Urbach	177.955,55 EUR
3.	Benignus GmbH, Backnang	193.151,98 EUR

Die Firma Mayer GmbH aus Leutenbach ist günstigste Bieterin. Es wird vorgeschlagen, diesem Unternehmen den Auftrag zu erteilen.

Die Ausführung soll Mitte Juni 2009 begonnen und bis Mitte August 2009, die Bepflanzung bis November 2009, abgeschlossen werden.

Baubeschreibung:

Zielsetzung
Die Stadt Backnang führt als ökologische Ausgleichsmaßnahme auf der Grundlage des „Ökologischen Konzeptes Weissachtal I“ verschiedene Renaturierungs- und Aus-gleichsmaßnahmen (Lerchenäcker, Schmeeläcker/Zwischenäckerle, Entwicklungsmaßnahme Wohnen IV, Abrundungssatz Rembrandtstraße) im Weissachtal und den Randbereichen aus. Es werden Mulden in der Weissach-Aue als Vernässungszonen und ein Hang-Wiesengraben neu angelegt, sowie verschiedene Bepflanzungen durchgeführt. Ziel ist eine ökologische Aufwertung des Talraumes und seiner Randbereiche.

Lage und Umgebung
Der betroffene Abschnitt des Weissachtals liegt südlich von Sachsenweiler. Er ist in drei Bereiche eingeteilt.

Bereich 1 umfasst hauptsächlich das Anlegen von Mulden in der Aue mit zwei Zu- und Abflüssen in und aus der Weissach bei Mittelwasser. Die gesamte Fläche ist größtenteils stark mit bereits wild aufgekommenen Junggehölzen und Wurzelunkräutern durchsetzt und muss 20 cm tief abgeschoben und weggefahren werden. Die Einbauten (Hütten, Einfassungen, Wege und Zäune) und künstlich eingebrachte Uferverbauungen auf dem Gelände wurden schon größtenteils entfernt. Außerdem sind in den Randbereichen entlang des Weissach-Ufers Gehölzpflanzungen durchzuführen.

Bereich 2 umfasst eine Neuherstellung eines Hanggrabens in einer Wiese mit Ableitungsfunktion von Oberflächen- und Quellwasser. Neben Gehölzpflanzungen von gebietsheimischen Sträuchern wird entlang des Feldwegs eine Obstbaumreihe gepflanzt. Der Graben erhält zwei einfache Überfahrten für landwirtschaftliche Fahrzeuge.

Bereich 3 umfasst verschiedene Pflanzungen (5 Eichen, 27 hochstämmige Obstbäume und naturnahe Sträucher) in Sachsenweiler an der Sachsenweiler Steige sowie an einer Südböschung.

Im Wesentlichen sind folgende Leistungen auszuführen:

▪ Bodendecke (durchwurzelt) abräumen mit Abfuhr	ca.	1.500 m³
▪ Bodenaushub für Mulden und Gräben mit Abfuhr	ca.	1.200 m³
▪ Wasserbausteine	ca.	20 t
▪ Wiesenansaat	ca.	8.600 m²
▪ Wiesenschnitt	ca.	9.000 m²
▪ Pflanzung Laub- und Obstbäume	ca.	45 Stck.
▪ Pflanzung Sträucher	ca.	1.200 Stck.
▪ Pflanzung Röhricht und Hochstauden	ca.	1.200 Stck.